

Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein
Band: 9 (1947)
Heft: 6

Artikel: Am Obe
Autor: Fringeli, Albin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-860638>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sinnlichen Sonntagswanderer, der sich in der frischen Kühle und der kaum je gestörten Stille des Heimlisbergwaldes erging, hat das Bächlein gerauscht und geplätschert, vielen hat es das Gemüt erheitert durch die Lebendigkeit seines Laufes und durch die Klarheit seines Wassers. Nicht wegen seiner Grösse hatten wir es bewundert, sondern wegen der Stetigkeit seines Flusses, seiner Lieblichkeit, der Abwechslung und der wohltuenden Frische. Leise Wehmut wird uns beschleichen, wenn wir das ausgetrocknete Bett sehen, das sich immer mehr mit Blättern und Erde füllt. Bald werden die letzten Spuren des Baches ausgelöscht sein, die Spuren jenes Wasserleins, das einst würdig war, die Brunnen von St. Ursen zu speisen und damit die grossartige Westfassade der prächtigsten Barockkirche unseres Landes zu beleben.

Am Obe.

Von Albin Fringeli.

Hingrem alte Epfelbaum
Stohn i z Obe spot,
Wenn das füurig Zwächeli
Aehnem Bärg vergoht.

Dur die düre Gagrinescht
Fallt ne letschte Schyn.
S isch mer grad, i syg uffs Mol
Inre Chilche inn.

Armi, alti Chrüppelnescht
Hebe s farbig Glas,
s Oberot het d Schybe gmacht,
s färbt dr Wäg und s Gras.

Alte, chrumme Epfelbaum
Wirdsch uff eimol gross:
Fohsch ne Bild vom Himmel uff,
Leisch s für öis uff d Stross.